

Ministerium stuft B 212 neu wieder hoch

Projekt laut IHK wieder im vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans

Die Realisierung vor 2030 rückt durch die Entscheidung wieder näher. Die Bundestagsabgeordnete Susanne Mittag (SPD) wird für ihr Engagement aus Delmenhorst auch kritisiert.

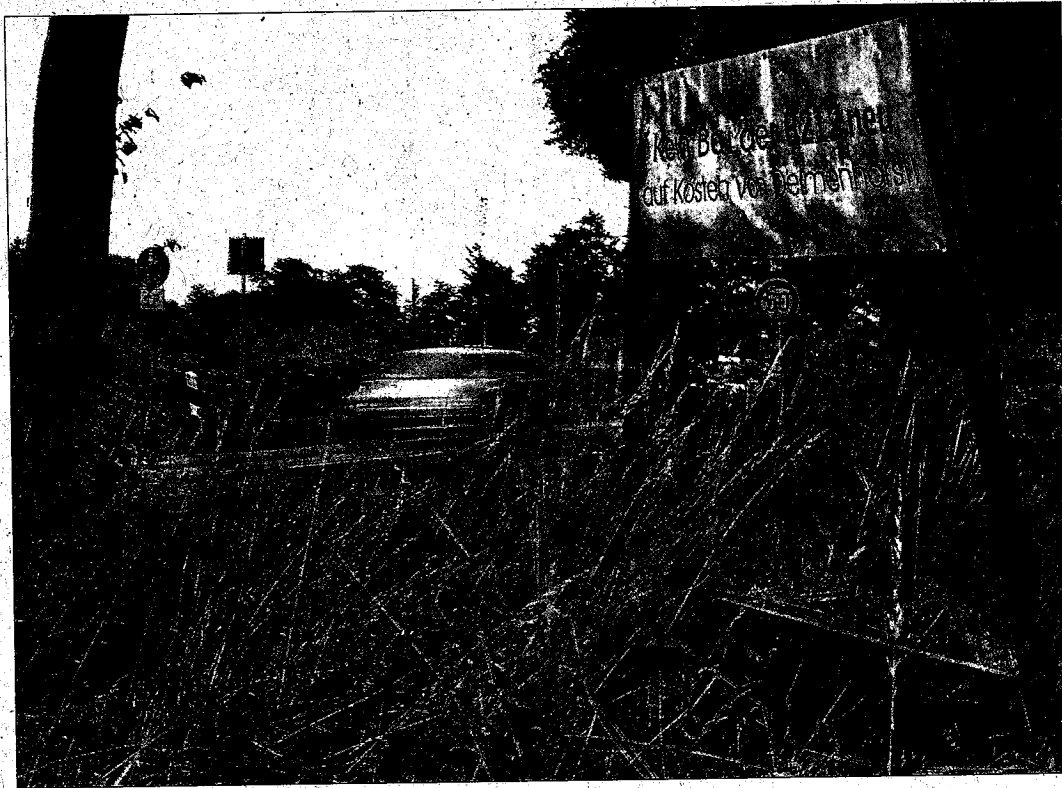
Von Jan Eric Fiedler

DELMENHORST. Das Bundesverkehrsministerium hat die Priorität der B 212 neu im Bundesverkehrswegeplan wieder hochgestuft. Laut Mitteilung der der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer (IHK) wird die Bundesstraße nun wieder unter dem „vordringlichen Bedarf“ geführt.

Erst im März war das Straßenbauprojekt zwischen Berne und dem Güterverkehrszentrum in Bremen in die Kategorie „weiterer Bedarf“ gesunken. Damit war eine Realisierung innerhalb der Laufzeit des Plans bis zum Jahr 2030 quasi vom Tisch. Dies hat sich mit der erneuten Höchststufung geändert, die unter anderem von der IHK, aber auch von der Delmenhorster Bundestagsabgeordnete Susanne Mittag, dem niedersächsischen Wirtschaftsminister Olaf Lies und der Landtagsabgeordneten Karin Logeman (alle SPD) vorangetrieben worden war.

„Die Stimmen aus der Wirtschaft links und rechts der Weser haben zusammen mit tatkräftigem Engagement von regionalen Abgeordneten sowie der niedersächsischen Landesregierung nochmals gute Argumente in Berlin vorgetragen“, teilt IHK-Präsident Gert Stuke mit. Am 3. August muss das Bundeskabinett noch über die Hochstufung abstimmen.

Das Eingreifen Mittags hatte zuletzt aus Delmenhorst auch kritische Stimmen hervorgerufen. So



„Kein Bau der B 212 neu auf Kosten von Delmenhorst“: Transparente mit dieser Aufschrift säumen die Straßen im äußersten Stadtnorden. Sie könnten jetzt wieder an Aktualität gewinnen. FOTO: JAN ERIC FIEDLER

weist der Nabu Delmenhorst darauf hin, dass sich schon bei der Bewertung im März herausgestellt habe, dass die Wesermarsch keine nennenswerten Erreichbarkeitsdefizite besitzt. Der Verband hatte seine Teilnahme an einem neu eingerichteten Dialogverfahren des Landes zur Findung einer neuen Trasse abgesagt. Der Nabu fordert, dass auch eine Alternative zum Neubau geprüft wird.

Für das Bürgerforum Delmenhorst betreibt Mittag „Engagement für weitere Verkehrsströme über das Delmenhorster Stadtgebiet.“ Das Dialogverfahren bezeichnet Michael Effenberg vom Sprecherrat als „Täuschungsmanöver und reine Augenwischerei“. „Das Dialogverfahren ist der richtige Schritt“, betont Mittag dagegen im Gespräch mit dem dk. Es werde alles überprüft, was vorher nicht in die Untersuchungen eingeflossen sei. „Wir sind weiter als in den 25 Jahren davor.“

Murat Kalmis (FDP) erneuerte in einer Mitteilung seine Kritik am bisherigen Delmenhorster Entscheidungsverfahren für den Neubau. Die Ablehnung der Südvariante durch Mittag und andere Personen habe den Delmenhorster

Interessen sehr geschadet. Viele Informationen seien vor den Entscheidungen in Delmenhorst verschwiegen worden. Er schlägt vor, die Diskussion um die Bundesstraße in Delmenhorst neu und sachlich aufzunehmen.

KOMMENTAR

Skurrile Züge



Von
Michael
Korn

Das Tauziehen um den Weiterbau der neuen B 212 im Delmenhorster Einzugsgebiet nimmt skurrile Züge an: Was soll man nur von der Fachkompetenz eines Bundesministeriums halten, das das höchst umstrittene, millionenteure Straßenprojekt erst in die Schublade steckt, um es wenige Monate später wieder auf die Prioritätenliste zu setzen? Es drängt sich der Verdacht auf, dass wahltaktische Überlegungen im Vorfeld der Kommunalwahl am 11. Septem-

ber den Ausschlag gegeben haben und nicht sachliche Abwägungen. Ein schwaches Bild geben auch örtliche Politiker wie Susanne Mittag (SPD) und Murat Kalmis (FDP) ab, die mit gegenseitigen Vorwürfen die Zerrissenheit der Politik geradezu symbolisieren.

■ Ihre Meinung zum Beitrag: redaktion@dk-online.de

Klage
Strom

konk LAN
BURG/LEIP
desverwalt
Leipzig sin
gegen den
beschluss d
schen Lan
Straßenbau
zum Bau
Höchstspar
von Gande
Hilfe eing
Privatleut
Landkreis
der Nabu
senverlauf
einen höhe
verkabelun
Kilometer l
erreichen.
Umstände
se in der G
kesee voll
Erde verlau

K
geger

fred LEMW
horster F
gerne eine
Lemwerde
sollten bei
gen aufpas
de Lemw
Zeit zwisch
August in i
tenbekämp
Menschen
Berührung
den, teilt d

Wi
Dei

sov DELM
Maßkrüge
die Weic
Service s
Divarena
vorbereit
ten Deln
berfest
Samstag,
tember,
zu bewir
ten Aufla
Samstag
VIP-Karte
im Späts
Hoëcker,
scha Kor
na-Bühn